

NS-JUSTIZ

Justizminister bekennt sich zu Zentraler Stelle

Die Zentrale Stelle zur Aufklärung von Naziverbrechen mit Sitz in Ludwigsburg soll laut Justizminister Guido Wolf (CDU) ungeachtet des hohen Alters mutmaßlicher Täter weitermachen. Gestern hatten wir berichtet, dass die Zentrale Stelle auch Ermittlungen zu dem am Dienstag von den USA ausgewiesenen SS-Mannes Jakir Palij geführt hat.

„Wir sind es den Opfern dieser entsetzlichen Verbrechen schuldig, weiter nach Verdächtigen zu suchen“, sagte Wolf am Mittwoch. „Gerechtigkeit ist keine Frage der Fallzahlen.“ Solange die Stelle unter dem Leitenden Oberstaatsanwalt Jens Rommel auch heute noch Verdächtige ermittele, komme eine Schließung für ihn nicht in Betracht.

Nach Angaben der Zentralen Stelle in Ludwigsburg werden jährlich 30 Verdächtige gefunden, zu Anklagen kommt es aber nur selten, da diese häufig über 90 Jahre alt und oft nicht mehr verhandlungsfähig sind. (dpa/red)

TREFFS - TERMINE

ADVENTGEMEINDE

Mittagessen in Gemeinschaft

Die nächste Suppenküche „Nachschlag“ findet am Sonntag, 26. August, von 12 bis 13.30 Uhr in den Räumen der Adventgemeinde, Carl-Goerdeler-Straße 16 statt. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Advent-Wohlfahrtswerks (AWW) bereiten die schweinefleischfreie Mittagsmahlzeit zu, die Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch beinhaltet. An Tischen speisen Menschen aller sozialer Schichten und begegnen einander. Über den obligatorischen Obolus von einem Euro hinaus werden gerne Spenden entgegen genommen. (red)



Hockey auf dem Rasen oder mit Inlineskatern, bei der Sportwoche der Deutschen Kindersport-Akademie im Jahn-Stadion können die unterschiedlichsten Sportarten ausprobiert werden.



Fotos: Holm Wolschendorf

KINDERSPORT-AKADEMIE

Football, Frisbee, Freibad

In den Sommerferien können Kinder unbekannte Sportarten ausprobieren

VON FRANK KLEIN

Fußball ist in Deutschland unbestritten die größte Sportart. Beim Sommerferienprogramm der Deutschen Kindersport-Akademie können Kinder eine Woche lang auch hierzulande weniger populäre Bewegungsformen kennenlernen. „Die Medien stehen häufig im Vordergrund, die Kinder bewegen sich weniger als früher“, sagt Michael Bentz. Um das zu ändern, gründete Bentz vor vier Jahren gemeinsam mit Patrick Dembinski die in Schorndorf ansässige Deutsche Kindersport-Akademie.

Die Akademie organisiert vor allem im süddeutschen Raum, zum Teil auch im restlichen Bundesgebiet und in der Schweiz, jährlich etwa 25 Fußball- und ein Dutzend Handballcamps, bei denen Kinder unter professionellen Bedingungen ihre technischen und taktischen Fähigkeiten verbessern. Alle Trainer sind lizenziert. Die Handballsparte etwa wird von Dragos Oprea geleitet, der 21-mal für die deutsche Nationalmannschaft auflief.

Im vergangenen Jahr begann die Kindersport-Akademie auch sportartübergreifende Camps anzubieten. In dieser Woche nehmen 54 Kinder an dem Camp teil, das wie schon im vergangenen Jahr ein Bestandteil des städtischen Sommerferienprogramms ist.

Morgens kommen die jungen Sportler im Jahn-Stadion zusammen. Zu Beginn können sie sich bei der Kinderkonferenz selbst entscheiden, wie sie den Tag gestalten wollen. Manche bevorzugen eine Kanufahrt auf dem Neckar. Andere zieht es ins Freibad, wo verschiedene Schwimmmarten trainiert werden.

Wer im Jahn-Stadion bleibt, kann sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit viel Bewegung einstellen. Die Kinder versuchen sich in Sportarten, die hier eher ein Mauerblümchendasein fristen. Ultimate Frisbee zum Beispiel. Bei dieser vor allem in den USA und Kanada praktizierten Mannschaftssportart haben die Teams die Aufgabe, eine Frisbeescheibe durch geschicktes Passspiel in die gegnerische Endzone zu

bringen. Beim Flag Football, einer kontaktlosen Variante des American Football, müssen die Spieler dem Gegner eine Flagge aus dem Gürtel ziehen.

Die Kinder spielen auch Hockey, fahren mit Inlineskatern, spielen Fangspiele, besuchen die neben dem Stadion gelegene Kletterhalle oder üben mit Mitgliedern der Stuttgarter Culture-Clash-Crew Hip-Hop-Tänze ein. Der Schwerpunkt liegt auf Randsportarten, betont Bentz. Ganz ohne Fußball geht es dann aber doch nicht. „Die Kinder dürfen auch mal Fußball spielen, wir haben auch Fußball für Mädchen im Programm.“ Bei großer Hitze sorgen Wasserspiele für eine willkommene Abkühlung.

Bei den Teilnehmern stößt das vielfältige Angebot auf positive Resonanz. „Mir gefällt es gut im Camp“, meint Kekeli, der in diesem Jahr zum ersten Mal dabei ist. Er spiele Fußball im Verein und bewege sich auch sonst gerne in seiner Freizeit. Auch Paul kickt im Verein. „Aber ich finde es gut, dass ich im Camp auch mal andere Sportarten ausprobieren kann.“

HELFER GESUCHT

Pflegeaktion auf Weinbergbrache in Hoheneck

Im Gewinn Oberer Berg in den Hohenecker Weinbergen machen die Stadt Ludwigsburg, der Bürgerverein Hoheneck und die BUND-Ortsgruppe Ludwigsburg in Sachen Naturschutz schon seit fast 20 Jahren gemeinsame Sache: Durch Pflegeaktionen verhindern sie, dass auf einem 15 Ar großen und seit vielen Jahren nicht mehr mit Reben bestellten Weinberg die in den Steillagen typische Wiesen- und Saumvegetation erhalten bleibt und nicht von Brombeeren und Sträuchern überwuchert wird.

Die Pflegeaktion findet auch dieses Jahr statt. Am Samstag, 25. August, werden Helfer von 9 bis 12 Uhr dort im Einsatz sein und das bereits auf den Terrassen liegende Mähgut nach unten reichen. Wer noch Lust hat, bei der Aktion mitzumachen, kann sich anmelden bei Günter Schlecht, Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Tiefbau und Grünflächen, Telefon (07141) 9102749, E-Mail: g.schlecht@ludwigsburg.de, oder mit gutem Schuhwerk direkt vorbeikommen. Der Weinberg ist über den Neckarfahrradweg in Richtung Benningen erreichbar und befindet sich bei einer Ausweichbucht etwa 500 Meter nach der Kläranlage Hoheneck. (red)

TREFFS - TERMINE

SELBSTHILFEGRUPPE

„Lily“-Gruppe trifft sich in Marbach

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Lily (Lip-/Lymphödem) findet am Freitag, 24. August, ab 18 Uhr ausnahmsweise im Restaurant Bootshaus Marbach, Mühlwert 1, statt.

Um Anmeldung unter Telefon (07141) 605110 oder per Mail an shg-lily-ludwigsburg@gmx.de wird gebeten. (red)

ANZEIGE

200 JAHRE
LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG

KIDS
& CO
Die Kindermesse für Groß & Klein



Foto: www.foto-gallia.de

Veranstaltung

Gesundheitspartner



Eintritt frei
lkz.de/messen

22. + 23. September
11–18 Uhr
Forum Ludwigsburg

Ludwigsburger
Kreiszeitung
Körnerstraße 14–18
71634 Ludwigsburg
Telefon: (07141) 130-414
www.lkz.de